Lagebericht 2025
CHEMO AG

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage 1

1.1 Allgemeines, Zweigniederlassungen, Geschäftsverlauf 1

1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren 2

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens 6

2.1 Voraussichtliche Entwicklung 6

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten 6

3 Bericht über Forschung und Entwicklung 7

4 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess 7

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Allgemeines, Zweigniederlassungen, Geschäftsverlauf

Allgemeines, Zweigniederlassungen

Die CHEMO AG wurde am 1. Oktober 2008 gegründet und rückwirkend zu diesem Stichtag mit der Chemo S.A. in Luxemburg verschmolzen.

Die Gesellschaft ist Teil der weltweit tätigen Chemo-Gruppe, deren Geschäftsgegenstand die Entwicklung und Produktion sowie der Handel mit chemischen/pharmazeutischen Produkten ist.

Der Geschäftsgegenstand der CHEMO AG ist innerhalb der Gruppe der Handel mit Grundprodukten für die pharmazeutische Industrie.

Mit Spaltungs- und Übernahmsvertrag vom 8. Juli 2022 wurde die Beteiligung an der CHEMO AG von der Grupo Insud GmbH auf die Lucidum GmbH übertragen.

Die Gesellschaft betreibt eine Zweigniederlassung mit Sitz in Lugano/Schweiz, über welche ihre wesentlichen Geschäftstätigkeiten abgewickelt werden; zudem eine Betriebstätte in Hyderabad/ Indien, welche die Koordination mit den Lieferanten in Indien wahrnimmt. Zudem ist Ende Jahr 2017 ein Repräsentanz Büro in Thailand eröffnet worden welche im Jahre 2024 geschlossen wurde.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2025 sanken die Umsatzerlöse der Gesellschaft um 0,13 % - von TEUR 575.941 auf TEUR 575.172. Die Reduzierung ist jedoch nur währungsbedingt, aufgrund eines höheren Jahresmittelkurses, ansonsten wäre eine Steigerung von 4,3 % zu vermerken. Der Jahresüberschuss 2025 beträgt TEUR 39.751 verglichen mit TEUR 80.053 im Vorjahr. Die Abnahme ist insbesondere auf Währungsdifferenzen in der Höhe von TEUR 27.825 mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Der Grund ist das Verbindungskonto zwischen der Niederlassung Lugano (Buchhaltung in USD – Verbindungskonto in EUR) und dem Hauptsitz Wien (Buchhaltung in EUR).

Die Marge (Umsatz-Materialaufwand/Umsatz) beträgt im Geschäftsjahr 2025 21,1 % gegenüber 20,3 % im Vorjahr. Die Senkung des Betriebsergebnisses von TEUR 74.457 auf TEUR 71.231 entstand aufgrund höheren betrieblichen Aufwendungen.

1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2025 belaufen sich auf TEUR 575.172 (Vorjahr: TEUR 575.941). Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 48.194 (Vorjahr: TEUR 90.907).

Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage stellen sich wie folgt dar:

Ertragslage / Rentabilität		2025	2024
Umsatzrentabilität	Ergebnis vor Steuern / Umsatz	8,38%	15,78%
Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern	Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Vermögen	13,07%	25,51%
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital	18,45%	41,08%

Vermögenslage		2025	2024
Lagerintensität	Vorräte / Gesamtvermögen	12,54%	13,60%
Forderungsintensität	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl jene gegenüber verbundenen Unternehmen) / Gesamtvermögen	53,31%	52,61%
Vermögensumschlagshäufigkeit	Umsatz / durchschnittlicher Vermögenseinsatz	1,56	1,62
Umschlagshäufigkeit des Warenlagers	Materialaufwand / durchschnittliches Warenlager	9,42	8,83
Umschlagshäufigkeit der Debitoren	Umsatz / durchschnittlicher Debitorenstand (inkl verbundene Debitoren)	2,95	2,92
Umschlagshäufigkeit der Lieferverbindlichkeiten	Materialaufwand / durchschnittlicher Kreditorenstand (betreffend Materiallieferungen)	6,03	4,66

Finanzlage		2025	2024
Verschuldungsgrad	Fremdkapital / Gesamtkapital	28,90%	29,41%
Eigenmittelquote gem § 23 URG	Eigenkapital / Gesamtkapital	71,10%	70,59%
Fiktive Schuldentilgungsdauer gem § 24 URG in Jahren	Fremdkapital / Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,97	0,86
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		49.497	34.043
Cash flow aus der Investitionstätigkeit		-18.907	-60.647
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit		-40.000	0

Cashflow

	2025 TEUR	2024 TEUR
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	39.751	80.053
Abschreibung	187	127
Veränderung Vorräte	4.299	3.243
Veränderung Forderungen	7.731	3.428
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	273	-384
Veränderung Rückstellungen	-23	-6.433
Veränderung Verbindlichkeiten	-2.720	-45.990
	49.497	**34.043**
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Anlagevermögen Lugano und Indien	-439	-162
Rückzahlung/Investition in Darlehen	-18.468	-60.485
	-18.907	**-60.647**
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung/Dividende	-40.000	0
	-40.000	**0**
Liquide Mittel 1. Jänner	38.316	64.919
Veränderung liquide Mittel	-9.410	-26.604
Liquide Mittel 31. Dezember	**28.906**	**38.316**

Umweltbelange

Die gehandelten chemischen Erzeugnisse werden ausschließlich bei ausgewiesenen und erfahrenen Geschäftspartnern ("Forwarding Agents") gelagert. Derartige Forwarding Agents unterliegen in der Regel besonderen Richtlinien betreffend der Lagerung medizinischer Produkte, deren Einhaltung von Aufsichtsbehörden kontrolliert wird. Es ist zu vermerken, dass auf dem Dach der gemieteten Geschäftsliegenschaft von Chemo Investments SA eine Solaranlage installiert wurde, um einen Teil des Stroms selbst zu produzieren.

Arbeitnehmerbelange

CHEMO AG bietet ihren Mitarbeitern ausgezeichnete Sozialleistungen wie Unfallversicherungen oder einen Pensionsplan in Zusammenarbeit mit Swiss Life SA.

Ausbildungen und Kurse werden auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst und sind zukunftsorientiert.

Es wurde das Smart Working eingeführt, welches den Mitarbeitern die Möglichkeit bietet einen Tag in der Woche von zu Hause aus zu arbeiten.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft hofft die Umsatzzahlen vom Jahr 2025 zu halten bzw. zu erhöhen. Zu diesem Zwecke wurde in Japan die Gesellschaft Chemo Japan K.K. gegründet, um sich in diesem Lande besser zu positionieren und die Absätze der pharmazeutischen Generika Produkte zu forcieren. Die Konflikte im Nahen Osten sollten keine Auswirkungen auf die aktuellen Geschäftsfähigkeiten der Gesellschaft haben.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Finanzielle Risiken

Von der Kreditlimite (mit der Bank UBS AG, Lugano, existiert ein Kreditlimit in Höhe von USD 20.000.000,00) wurde am Bilanzstichtag keine Gelder in Anspruch genommen.

Das wesentliche finanzielle Risiko der CHEMO AG besteht in Zahlungsausfällen der Debitoren, welchem durch aktives Debitorenmanagement begegnet wird. Die finanzielle Sicherheit ist gewährleistet.

Schadenrisiken

Zu den Schadenrisiken zählen Feuer und andere Ereignisse, die durch Naturgewalten, Unfälle oder Terror ausgelöst werden, sowie Diebstahl von Vermögenswerten. Vorhandene Risiken sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.

CHEMO AG setzt keine derivativen Finanzinstrumente zur Risikosteuerung ein.

Rechtliche Risiken

Behördliche Auflagen können vor allem im Bereich Umweltschutz (zB Lärm, Emissionen) rechtliche Risiken auslösen. Diesen Risiken wird insbesondere durch Kontrollen und andere Vorsichtsmaßnahmen vorgebeugt.

Sonstige Risiken

Da die Gesellschaft effektives Trading betreibt, sind Preisänderungsrisiken fast auszuschließen. Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und Kunden werden nicht eingegangen. Die Qualität der Produkte wird laufend durch interne und externe Stellen überprüft und kontrolliert.

Bestehenden Personalrisiken (Fluktuation, betrieblich Altersvorsorge, Krankheit) wird durch gute Sozialleistungen und Ausbildungsmöglichkeiten sowie durch den Abschluss von Reiseunfallversicherungen entgegenwirkt.

3 Bericht über Forschung und Entwicklung

Der Geschäftszweck der Gesellschaft besteht ausschließlich im Handel mit chemischen Produkten. Die Gesellschaft betreibt keinerlei Forschung und Entwicklung.

4 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Gesellschaften der Chemo-Gruppe erstellen Monatsabschlüsse. Diese dienen als Frühwarnsystem, um bei negativen Kennzahlen schnell reagieren zu können. Die Kennzahlen beziehen sich auf die im Geschäftsfeld bekannten Parameter (Bilanz-Kennzahlen/Rentabilitätskennzahlen/Cashflow-Kennzahlen/Aktivitäts-Kennzahlen).

Das interne Controlling ist Teil der Rechnungswesenabteilung, welches direkt dem Leiter der Bereichsverwaltung unterstellt ist und von ihm geleitet wird.

Die meisten Prozesse verlangen ein "Vier-Augen-Prinzip". Zudem wird durch das monatliche Berichtswesen eine laufende Kontrolle sichergestellt.

Damit etabliert der Vorstand die notwendigen Instrumente und Strukturen, um Risiken frühzeitig zu erkennen und die entsprechenden Maßnahmen zur Abwehr beziehungsweise Minimierung der Risiken setzen zu können.

Wien, am 24. Juni 2026

Der Vorstand

Signiert von:
Christian Germuth
495EFB91030348A...
MMag. Christian Germuth

DocuSigned by:
Piotr Wojczuk
162E62543950464...
Piotr Wojczuk